

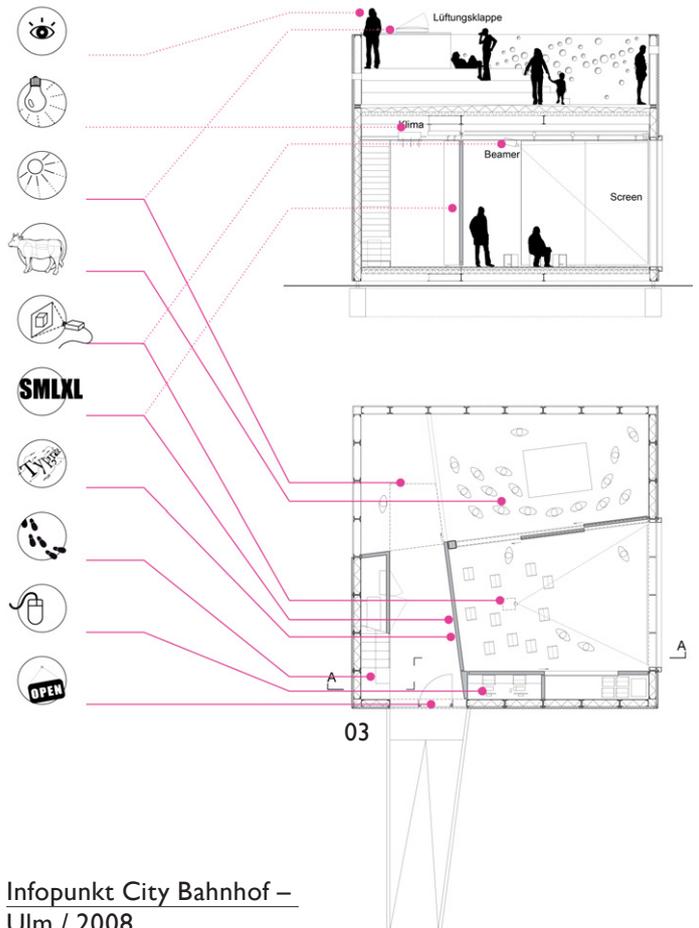
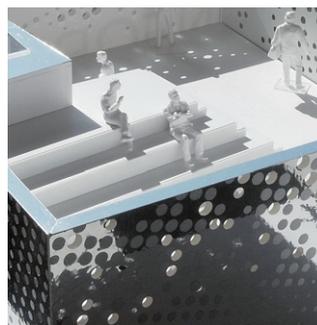
Infopunkt City-Bahnhof Ulm



01



02



03

Der Infopunkt bildet die erste bauliche Maßnahme als eine Art Ouvertüre für das gleichnamige Großprojekt.

In der lebendigen Umgebung des Bahnhofs entfaltet der Pavillon seine Präsenz durch die Abstraktion des Volumens, seine Materialisierung und farbliche Akzentuierungen. Seine präzise kubische Gestalt steht im Gegensatz zum heterogenen Kontext. Der Pavillon bildet einen Kubus aus Information, aus dem die ihm innewohnende Information über die Vision des zukünftigen Bahnhofsareals durch das ‚Fenster der Zukunft‘, als Inside-Out nach außen strahlt. Schiebewände geben dem Innenraum eine flexible, programmatisch offene Struktur für sich immer wieder verändernde Ausstellungen.

Was wäre ein ‚Baustellen-Pavillon‘ ohne Aussicht? Auf der Terrasse stehen sich Ist- und Soll-Zustand gegenüber. Runde Öffnungen erlauben Ausblicke auf die Baustelle, die mit auf der Fassadeninnenseite aufgetragenen Projekt-Renderings verglichen werden können. Auf den Edelstahl-Fassaden sind mittels eines Halbtone-Raster die Ikonen der Städte der Magistrale Paris – Ulm – Budapest abgebildet.

Infopunkt City Bahnhof – Ulm / 2008

Projekt	IPU
Bauherr	Stadt Ulm
Status	Mehrfachbeauftragung
Budget	300.000 €
BGF	105 m ²
Nutzfläche	75 m ²
Rauminhalt	717 m ³
TGA	Prof. Schreiber, Ulm

- 01 Szene bei Nacht
- 02 Modell | Fenster nach Aussen, Aussichtsterrasse
- 03 Plan und Schnitt